

Gruppierung der Alborte.

Zur Ausführung des Wasserversorgungsprojektes sollten die acht Flüsse: Eyb, Fils, Echaz auf der Nordseite, Blau, Aach, Schmiech und die beiden Lauter auf der Südseite theils das Wasser, theils die Triebkraft liefern, d. h. da wo eigentliche Quellen in der Nähe der Wasserkräfte mangeln, das auf die Alb zu hebende Wasser, in der Regel aber nur die Triebkraft, mittelst welcher die einzelnen Motoren in Bewegung gesetzt würden.

Hienach wurden die erwähnten 60 wasserarmen Ortschaften zunächst in acht gesonderte Gruppen getheilt. Jede Gruppe sollte ein gemeinsames Druckwerk und ein oder mehrere Hoch-Reservoirs erhalten, von denen aus das Wasser mit natürlichem Gefäll unter konstantem Druck in die Ortschaften geleitet würde. Das Wasserquantum, das jeder Gruppe bestimmt wurde, berechnete sich unter Zugrundlegung des täglichen Bedürfnisses für Menschen und Vieh, wobei selbstverständlich bei der vorherrschend Landwirthschaft treibenden Bevölkerung der Schwerpunkt auf dem Bedarf des Rindviehs und der Pferde ruht. Nach den Erfahrungen der Landwirthe konsumirt eine Kuh täglich zum mindesten 40 Liter, als Maximum aber 60 Liter, ein Arbeitsochse und Mastochse 35—50 Liter, Jungvieh im Mittel 25 Liter, ein Nutzungspferd 40—50 Liter, ein Schwein braucht ca. 20 Liter in Gestalt von Suppen, Küchenabwasser, Milchresten etc., ein Schaf bei trockener Stallfütterung 2½ Liter.

Die 8 Gruppen sind nachfolgende:

1. Gruppe oder Eybgruppe.

Das Flüsschen Eyb nimmt seinen ersten schwachen Ursprung in den Deltafelsen von Trefelhausen, als ein starker Brunnen, weiterhin wird es aus dem thonreichen Gamma des Roggen-thales gespeist, namentlich aus dem Mordloch, so dass von der unteren Roggenmühle thalabwärts bereits genügende Wassermengen zur Schaffung einer Triebkraft von über 20 Pferdekräften vorhanden ist.